

*Das aktuelle Schultelegamm
der Freien Waldorfschule Frankfurt*

Nr. **121** März 2015

Sonderausgabe

Erscheint ca. 10-mal im Jahr

Redaktion: C. Decressonnière, U. Giesler

E. Wörner (V.i.S.d.P.)

Adresse: Friedlebenstraße 52, 60433 Frankfurt, T: 069 / 95 306 141, F: 069 / 95 29 42 25, www.waldorfschule-frankfurt.de

Aus dem Kindergarten:

Zum aktuellen Stand der Zuschüsse

Im Anschluss an den Neubau und den hierdurch ermöglichten weiteren Ausbau der Ganztagesplätze und die zusätzliche Einrichtung von zwei U3 Gruppen hat sich der Kindergarten im letzten Jahr wirtschaftlich positiv entwickelt. Diese wirtschaftliche Entwicklung war Grundlage unseres neuen Kosten- und Finanzierungsplans, den wir im Zusammenhang mit den Zuschussanträgen - auf Basis der bisherigen Bezuschussung - erarbeitet haben. Gegenstand des Kosten- und Finanzierungsplans war daher die Erwartung einer erheblichen Beitragssenkung.

Im Oktober hat uns die Stadt – nach Signalen, die zunächst anders klangen – definitiv mitgeteilt, dass sie die kommunalen Zuschüsse (nicht die Landeszuschüsse) ab dem Jahr 2015 nur gewähren will, wenn wir die Beiträge auf das Niveau der städtischen Kindergärten absenken (Entgelttabelle Stadt Frankfurt). Dies ist bei gleichzeitigem Erhalt der Qualität und Pädagogik unserer Einrichtung nicht möglich. Wir haben daher gegen die „Verfügung“ vorsorglich im November Widerspruch eingelegt und intensiv versucht, mit der Stadt

und den politischen Vertretern in einen Dialog zu treten. Dies ist uns bisher nicht in der angestrebten Weise gelungen. Leider ist auch auf die noch im Dezember erteilte vorläufige Zusage einer abschlagsweisen Zuschusszahlung, die wir im Februar erwartet haben, kein Zahlungseingang erfolgt. Nach verschiedenen, zwischenzeitlich eingeholten, rechtlichen Stellungnahmen ist die Handlungsweise der Stadt unrechtmäßig. Weiterhin bemühen wir uns, auf Grundlage der jahrelang einvernehmlich erfolgten Zusammenarbeit mit der Stadt und den politischen Vertretern im Gespräch eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen. Darüber hinaus evaluieren wir gegenwärtig diverse Handlungsalternativen, einschließlich der Einleitung weiterer rechtlicher Schritte zum Erhalt der Rechtsposition, und werden die Thematik zum Gegenstand in der kommenden Mitgliederversammlung machen und/oder im Rahmen eines Informationsabends berichten.

E. Wörner, O. Groh

ÄNDERUNG: Klassenspiel 12a

Die Klasse 12a hat sich im Rahmen des Leistungskurses Deutsch mit **B. Brechts „Heiliger Johanna der Schlachthöfe“** auseinandergesetzt und war davon so begeistert, dass sie sich entschieden hat, nicht Bulgakovs „Der Meister und Margarita“, sondern dieses Stück zu spielen. Das hat auch den besonderen Reiz, dass die Klasse Schillers „Johanna von Orleans“ als Achtklassenspiel aufgeführt hat. An einigen Stellen und in der Konfiguration der Personen nimmt Brecht darauf direkt und indirekt Bezug, verlagert aber die Handlung des 1929/30 geschriebenen Werkes in die Fleischfabriken Chicagos. Es ist frappant, welche aktuellen Bezüge zur gegenwärtigen Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gezeigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mittwoch, 29.04.2015, 19.30 Uhr

Donnerstag, 30.04.2015, 19.30 Uhr

Neuer Saal

Eintritt frei, Spende erbeten

Dem Zyklon Pam auf Vanuatu ein Gesicht geben - Fotoausstellung und Spendenaufruf in der Schulküche

23.3.2015

Seit drei Jahren besteht eine familiäre Verbundenheit mit Menschen auf der Insel Pele in Vanuatu. Pele ist eine Insel vor der Hauptinsel Efate mit der Hauptstadt Port Vila, über die Zyklon Pam mit verheerenden Zerstörungen gezogen ist. Vor zwei Tagen konnten wir telefonischen Kontakt herstellen und haben die Meldung bekommen, dass die Einwohner auf Pele wohlauf sind, die Häuser, Gärten und Bäume aber zerstört wurden. Auf Pele leben 500 Einwohner in vier Dörfern. In einem der Dörfer Launamoa leben unser Sohn Florian und sein Cousin Thorben. Zu diesem Dorf besteht auch eine Verbindung zur Waldorfschule in Byron Bay in Australien, die einmal jährlich einen Arbeitseinsatz in dem Dorf Launamoa von 10 Tagen leisten. Bei dem letzten Arbeitseinsatz ist ein Guesthouse entstanden, um den Einwohnern des Dorfes eine Einnahmequelle zu verschaffen.

Die Fotos sind Portraits von Menschen, die in sehr einfachen Verhältnissen in Launamoa leben und sich selbst als sehr glücklich beschreiben. Wir möchten sie in dieser schweren Zeit unterstützen und ihnen direkt und unbürokratisch helfen.

Wenn Sie diese Familien mit einer Geldspende unterstützen möchten, nehmen Sie bitte zu uns Kontakt auf.

diebraeunigs@t-online.de

oder 06039-4850424

Gerne beantworte ich Ihnen Ihre Fragen auch persönlich. Wir freuen uns über jeden unterstützenden Beitrag.

M. Braeunig

Partielle Sonnenfinsternis

Am Freitag, 20.03.2015, war es so weit, eine partielle Sonnenfinsternis kündigte sich an. Schon früh morgens waren Kinder mit speziellen Brillen im Schulhaus unterwegs und auch bei den Kollegen und Kolleginnen war eine aufgeregte Stimmung zu spüren. Wir sprachen über unsere Erinnerungen an die totale Sonnenfinsternis 1999 und fragten uns, ob es diesmal wohl ähnlich werden würde. Und tatsächlich, im Ansatz war es genauso wie damals. Das Licht wurde langsam weniger, die Schatten länger, draußen wurde es immer stiller und die Temperatur sank. Gegen 10.00 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Dachterasse. Dort hatte Herr Schmid verschiedene Apparate aufgebaut, durch die man die Sonnenfinsternis ohne Furcht vor bleibenden Augenschäden beobachten konnte. Einige Oberstufenschüler waren anwesend und nach und nach gesellten sich auch die jüngeren Schüler, brav mit Schutzbrille auf der Nase, zu uns. Gegen 10.38 Uhr hatte die Sonnenfinsternis ihren Höhepunkt erreicht und dann war auch alles schon wieder vorbei. Das Ereignis blieb den ganzen Tag auf den Fluren und in der Schulküche ein großes Thema. Besonders für die Kleinen war es ein beeindruckendes Erlebnis, welches wir 2026 vielleicht wieder gemeinsam bewundern können.

C. Czampiel

**Herzliche Einladung zum GARTENTAG am
Samstag, 09.05.2015 von 10 – 14 Uhr**

Liebe Eltern, wir möchten mit Ihrer Hilfe unseren Schulhof wieder verschönern und pflegen.

Geplant sind folgende Arbeiten unter Anleitung unseres Gärtners und der Fachlehrerin:

- 2 Bäume pflanzen
 - neue Bänke aufstellen
 - Sand auffüllen
 - Reinigungs- und Verschönerungsarbeiten
- Für Essen und Trinken sorgen wir.

Für die Geländedelegation F. Strauß

Wohnungssuche

Wir - zwei bezaubernde Jungs und ihre Mutter - suchen in Waldorfschulnähe eine Wohnung, mind. 3, gerne 4 Zimmer. Vielleicht ist auch ein Wohnungstausch möglich!? Warmmiete bis max.900,- €.

Kontakt: 0179-9752347

F. Dhamotharan

Wohnungssuche

Eurythmielehrer sucht kleine Wohnung (ab 30 m²) in Frankfurt, möglichst in Schulnähe, ab sofort oder im Laufe des Jahres frei werdend. Kaltmiete bis max. 600,- €.

Kontakt:

heifeil@web.de oder 0176/72 53 72 47

**Der Redaktionskreis wünscht erholsame
Ferien und frohe Ostern.**

E. Wörner, U. Giesler und C. Decressonnière

**Redaktionsschluss für die nächste „Heiße
Feder“ ist am 22.04.2015.**

Bitten senden Sie Ihre Artikel bis zu diesem Termin an Frau Decressonnière (mail at waldorfschule-frankfurt.de).